Der geheimnisvolle Garak (Teil 1)

Commander Sisko wird von Smiley ins Spiegeluniversum entfÃ¼hrt, um die letzte Mission seines kÃ¼rzlich verstorbenen Gegenparts abzuschlieÃŸen: Er soll seine Ex-Frau Jennifer davon Ã¼berzeugen, ihre Arbeit fÃ¼r die Allianz einzustellenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Improbable Cause

Episodennummer: 3x20

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 24. April 1995

Erstausstrahlung D: 08. MÃ¤rz 1996

Drehbuch: RenÃ© Echevarria, Robert Lederman & David R. Long

Regie: Avery Brooks

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Andrew Robinson als Garak,
Carlos LaCamara als Retaya,
Joseph Ruskin als Cardassian Informant,
Darwyn Carson als Romulan Tal Shiar operative,
Julianna McCarthy als Mila,
Paul Dooley als Enabran Tain u.a.

Kurzinhalt:
Nachdem er sich mit Dr. Bashir zum Mittagessen getroffen hat, geht Garak zurÃ¼ck in seinen Laden. Unmittelbar darauf kommt es zu einer Explosion, die der Cardassianer glÃ¼cklicherweise Ã¼berlebt. Odo beginnt sofort mit seinen Ermittlungen und findet heraus, dass in Garaks GeschÃ¤ft eine Mikrobombe platziert wurde, die dafÃ¼r sorgen sollte, dass die Explosion wie ein Unfall aussieht. Odo wendet sich daraufhin an einem Informanten, der ihn darÃ¼ber aufklÃ¤rt, dass am gleichen Tag gleich mehrere frÃ¼here Mitglieder des Obsidianischen Ordens unter verdÃ¤chtigen UmstÃ¤nden gestorben sind. Offenbar trachtet ihnen jemand nach dem Leben â€“ doch wer? Erste Hinweise deuten auf die Romulaner hin. Doch welchen Grund kÃ¶nnten diese haben, frÃ¼here Agenten des Obsidianischen Ordens auszuschalten? Als Garak in all dies eingeweiht wird, versucht er Kontakt zu seinem frÃ¼heren Vorgesetzten beim Geheimbund, Enabran

Tain, aufzunehmen. Dessen Spur fÃ¼hrt sie schlieÃŸlich zu einer abgelegenen cardassianischen Kolonie. Doch noch bevor Odo und Garak diese erreichen, enttarnt sich vor ihnen ein romulanischer Warbirdâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"The point is, if you lie all the time, nobody's going to believe you even when you're telling the truth."

"Are you sure that's the point, Doctor?"

"Of course. What else could it be?"

"That you should never tell the same lie twice."

(Eine passend-verschlagende Interpretation der klassischen "Cry Wolf"-Geschichte.)

"Ah, Garak. It's good of you to come. It spares me the trouble of having to send someone else to kill you."

(In der Tat sehr zuvorkommend von Garak, Tain diese BÃ¼rde zu ersparen.)

"Frankly, I don't find any of this interesting. You both go to such lengths to hide the true meaning of your words you end up saying nothing."

(Odo kann mit cardassianischer GesprÃ¤chskultur nicht wirklich etwas anfangen.)

Review:

Garak zÃ¤hlt fÃ¼r mich seit seinem ersten Auftritt zu den grÃ¶ÃŸten StÃ¤rken sowie den interessantesten Figuren an Bord der Station â€“ wenn einen auch mit jedem neuerlichen Auftritt zunehmend der Verdacht beschleicht, dass er lÃ¤ngst nicht so zwie- und hinterhÃ¤ltig ist, wie die Macher versuchen, uns weiÃŸ zu machen. Da man den Cardassianer aber nun mal sehr gern hat und somit ja auch gar nicht will, dass er die anderen hintergeht, kann ich es ihnen nachsehen. Jedenfalls rÃ¼ckt der geheimnisumwobene Schneider hier nach lÃ¤ngerer Zeit wieder ins Zentrum â€“ ehe die Folge am Ende noch einmal eine interessante Wendung vollzieht, und sich herausstellt, dass es mindestens so sehr um die fortlaufende und sich nun zunehmend verdichtende Handlung rund um das Dominion, die Zusammenarbeit mit den Romulanern, sowie der geheimen Flotte des Obsidianischen Ordens geht, und das â€“ bald gelÃ¼ftete und von mir relativ rasch durchschaute â€“ RÃ¤tsel rund um die Bombe in Garaks Quartier eigentlich nur dazu dient, die Handlung ins Rollen zu bringen. Wie man hier mehrere Elemente aus frÃ¼heren Folgen aufgreift und hier nun miteinander kombiniert, konnte mir wirklich gut gefallen.

Davon abgesehen fehlte "Der geheimnisvolle Garak â€“ Teil 1" jedoch ein bisschen der Reiz. Die Handlung war zwar soweit recht kurzweilig, jedoch nur bedingt packend. Wie schon kurz erwÃ¤hnt fragte ich mich sehr frÃ¼h, ob Garak die Bombe nicht vielleicht selbst gelegt hat, weshalb die betreffende Wendung bei mir die clever-Ã¼berraschende Wirkung verfehlte. Die Szene, wo sich Odo mit seinem Informanten trifft war zwar wunderbar inszeniert, sowohl was die Belichtung, die Umgebung als vor allem auch die Anordnung der Schauspieler betrifft, aber insgesamt hielten sich die ganz groÃŸen, erhellenden Offenbarungen â€“ abseits der letzten paar Minuten â€“ in Grenzen. Generell hatte ich insgesamt das GefÃ¼hl, dass die Macher diese Geschichte ein bisschen krampfhaft auf eine Doppelfolge ausgedehnt haben, in erster Linie, um mit der Offenbarung am Ende rund um Tains PlÃ¤ne in den Cliffhanger gehen zu kÃ¶nnen. Die ersten beiden Drittel wirkten dadurch jedoch ein wenig gestreckt, und rÃ¼ckwirkend betrachtet tat sich da nicht viel. Zumindest nach dem

ersten Teil hatte ich jedenfalls mal den Eindruck, dass sich die Geschichte durchaus auch in einer Folge hÃ¤tte erzÃ¤hlen kÃ¶nnen. So dient sie in erster Linie dazu, eine spannende Ausgangssituation fÃ¼r den zweiten Teil zu schaffen â€“ darf man doch schon gespannt sein, ob es Odo oder Garak gelingen wird, Deep Space Nine Ã¼ber den bevorstehenden Angriff zu unterrichten, und falls ja, was Sisko daraufhin wohl zu tun gedenkt. Wie ich generell hoffe, dass man sich dort dann den moralischen Implikationen eines solchen PrÃ¤ventivschlags noch genauer widmen wird. "Der geheimnisvolle Garak â€“ Teil 1" war jedenfalls grundsÃ¤tzlich auch schon unterhaltsam, hatte auf mich aber ein bisschen den Eindruck einer PflichtÃ¼bung â€“ auf die nun hoffentlich im Abschluss des Zweiteilers die KÃ¼r folgt.

Fazit:

Die erste halbe Stunde hatte auf mich noch etwas FÃ¼llcharakter. Hier erschien es mir so, als wÃ¼rden die Macher die Handlung bewusst ausdehnen, um die Offenbarung rund um Tain und den gemeinsamen Plan des Tal Shiar und des Obsidianischen Ordens so lang als mÃ¶glich â€“ sprich, bis zum Ende der Folge â€“ hinauszuzÃ¶gern. Dementsprechend passiert dort, abseits der Tatsache, dass Garak eine meiner Lieblingsfiguren ist, sowie dem groÃŸartig inszenierten Treffen zwischen Odo und seinem Informanten, noch nicht sonderlich viel. Zumal ich die eine groÃŸe Wendung, nÃ¤mlich das Garak die Bombe selbst gelegt hat, frÃ¼h erahnte. Erst zum Ende hin wurde es dann interessant, und ein GroÃŸteil der Wertung ist auf die Art und Weise zurÃ¼ckzufÃ¼hren, wie hier am Ende ein paar der Ã¼ber die Staffel hinweg ausgelegten HandlungsfÃ¤den beginnen, zusammenzulaufen. Und auch die Ausgangssituation fÃ¼r die nÃ¤chste Folge finde ich schon Ã¼beraus interessant. Wird es gelingen, den PrÃ¤ventivschlag zu verhindern? Und vor allem auch die dabei mitschwingenden moralischen Implikationen â€“ denen sich die nÃ¤chste Folge wohl ausfÃ¼hrlich widmen wird â€“ finde ich interessant. Denn mit so einer Situation hatten wir es bei "Star Trek" bislang noch nicht zu tun. Bleibt zu hoffen, dass die nÃ¤chste Folge dieses Potential auch wirklich ausschÃ¶pfen wird.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}